



Saiten auswechseln bei der ‚Kleinen Harfe‘



Wie bei allen Saiteninstrumenten kann es auch bei der ‚Kleinen Harfe‘ vorkommen, daß eine Saite reißt oder daß nach einigen Jahren Saiten ausgewechselt werden müssen.

Die Stimmwirbel des Instrumentes haben ein Gewinde und schrauben sich beim Drehen im Uhrzeigersinn immer tiefer in den Hals. Das sollte nicht passieren!

Die folgende Anleitung zeigt, wie ein Saitenwechsel bei der ‚Kleinen Harfe‘ korrekt ausgeführt wird:



Die gerissene Saite vollständig von Hand vom Wirbel abwickeln bzw. aus der Klangdecke durch eines der Schall-Löcher herausziehen. Danach den Wirbel mit dem Stimmschlüssel ca. 2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen. Dadurch schraubt er sich etwas heraus und schaut im Vergleich zu den anderen Wirbeln etwas höher heraus.



Die passende Saite vorsichtig aus der Verpackung nehmen und von hinten durch eines der Schall-Löcher durch die Klangdecke schieben. Hierbei stößt die Saite manchmal im Loch gegen den Rand der Kupfer-Öse, die von vorne in das Saitenloch eingedrückt ist. Man muß genau die Mitte treffen, dann geht die Saite problemlos durch. Die Saite dann vorne gerade aus der Decke herausziehen, bis der kleine Ring am Ende der Saite innen an der Klangdecke anliegt.

ACHTUNG: Der Ring bleibt gerne in einer Spitze des Schall-Loches hängen.



Die Saite durch das Loch im Stimmwirbel stecken, so daß 5mm auf der anderen Seite heraus schauen.



Dieses 5mm lange Stück nach unten knicken und die Saite nun GEGEN den Uhrzeigersinn von Hand um den Wirbel wickeln. Hierbei immer über das herunter geknickte Saitenende wickeln.



Die Saite wird nun Runde für Runde GEGEN den Uhrzeigersinn um den Wirbel gewickelt. Man wickelt die Saite von Hand um den Wirbel ohne den Wirbel selbst zu drehen.

Und zwar so, daß jede neue Wicklung unter der vorherigen liegt. Also Runde für Runde Richtung Harfenhals. Das ist sehr wichtig!



Nach einigen Wicklungen wird die Saite zu straff, um sie noch eine weitere Runde aufwickeln zu können. Die Saite wird jetzt in der einen Hand straff gehalten und mit der anderen Hand der Stimmschlüssel auf den Wirbel gesetzt und die Saite durch Drehen IM Uhrzeigersinn weiter aufgewickelt.



Die letzte Umwicklung (bevor die Saite gespannt wird) sollte mit dem Finger ganz nach unten gedrückt werden, damit die Saite auf dem dünnen Draht unterhalb des Wirbels zu liegen kommt. Dieser Draht gibt der Saite ihren klar definierten Anfangspunkt. Aber nur, wenn die Saite am Wirbel schon fast das Holz berührt. Dadurch wird die Saite auf dem Draht leicht abgeknickt und kräftig auf den Draht gedrückt. (Gut zu sehen bei der kupferfarbenen Saite und der rechts daneben).



Hier kann man sehr gut sehen, wie wichtig es ist, daß die letzte Umwicklung ganz unten am Holz ist, damit die Saite an dem dünnen Draht auch wirklich fest aufliegt.



Beim endgültigen Stimmen der Saite wird der Wirbel noch etwas tiefer in den Hals hinein geschraubt und die letzte Umwicklung kommt dadurch auch immer noch tiefer Richtung Hals. Das kann dazu führen, daß der Platz nicht mehr ausreicht und die Saite sich über die vorherigen Wicklungen zurück nach oben wickelt. Hier bei der roten Saite gut zu sehen. Wenn es möglich ist, sollte das vermieden werden.

Die Saite durch Drehen des Stimmwirbels einfach wieder etwas entspannen und die untersten Umwicklungen mit den Fingern etwas am Wirbel nach oben (vom Hals weg) ziehen. Dann erneut stimmen und schauen, daß die letzte Wicklung trotzdem wieder dicht am Holz ist, wenn die Saite den richtigen Ton hat.

Wir hoffen, daß diese Anleitung geholfen hat, die Saite so aufzuziehen, daß der Stimmwirbel wieder gleich hoch wie seine Nachbarn im Harfenhals ist, die Saite kräftig auf den Draht gepresst wird, dadurch gut klingt und wieder lange hält.

Sollten trotz allem Fragen auftauchen, dann scheuen Sie sich nicht, einfach mal anzurufen. Wir helfen gerne weiter.

Klangwerkstatt André Schubert Hauptstr. 22 86865 Markt Wald Deutschland

Tel: +49 (0)8262 960 3710 **Mail:** musikinstrumente@klangwerkstatt.de **Home:** www.klangwerkstatt.de